

# Kunststelle für christliche Volksbildung.

206. Veranstaltung.



Montag, den 8. Mai 1922.



Großer Konzerthausaal.

## Ein frühlingsabend

**Mitwirkende:** Sängerbund „Dreizehnlinden“ unter Leitung des Herrn Domkapellmeisters Prof. Ferdinand Habel, das Alt-Wiener Kammerquartett, Burgschauspielerin Blanka Glossy, Opernsängerin Klara Musil, Frau Prof. Müller-Elblein, Solotänzerin Riki Raab von der Staatsoper, Prof. Vinz. Goller, Frä. Eugenie Vollet.

**1. Vinzenz Goller: „Der Lenz ist da!“**

Sängerbund „Dreizehnlinden“, an der Orgel Prof. Vinzenz Goller, am Klavier Frä. Eugenie Vollet.

**2. Grieg: „Im Frühling.“**

Sinding: „Frühlingsrauschen.“

Schumann-Liszt: „Frühlingsnacht.“

Frau Prof. Hilda Müller-Elblein.

**3. „s Mailüsterl.“**

„Die Lust vom Wienerwald.“

Frä. Burgschauspielerin Blanka Glossy,  
am Klavier Frau Hofrat Glossy.

**4. Josef Strauß: „Sphärenklänge.“**

Karl Tautenhayn: „Rebengeister.“

Alt-Wiener Kammerquartett  
(Hüttner—Jellinek—Tautenhayn—Zittritsch.)

**5. Jos. Strauß: „Dorfschwalben aus Oesterreich!“**

Frä. Opernsängerin Klara Musil,  
begleitet vom Alt-Wiener Kammerquartett.

Pause.

**6. Franz Schubert: „Deutsche Tänze.“**

(„Deutsches Mädchen, du bist allein!  
Durch Blumenwiegen ins Leben hinaus —  
Kehrst du am Ende enttäuscht nach Haus!  
Mädchen der Treue, solltest die Glückliche sein.“)

Frau Riki Raab (Staatsoper).

**7. Mendelssohn: „Die Nachtigall.“**

„Die Primel.“

Ferdinand Habel: „Frühlingsnacht.“

Sängerbund „Dreizehnlinden“,  
am Klavier Frä. Eugenie Vollet.

**8. Johann u. Josef Strauß: „Pierette.“**

Frau Riki Raab.

**9. Johann Strauß: „Frühlingsstimmen.“**

Frä. Opernsängerin Klara Musil,  
begleitet vom Alt-Wiener Kammerquartett.

**10. Volkmann: „Serenade.“**

K. Tautenhayn: „Alte Volksliedweisen.“

Alt-Wiener Kammerquartett.

Preis des Programmes: Kronen 100.—.

Chortexte umseitig.